



Der Engel der Kulturen ist ein Symbol, das die europäische Idee darstellt wie kein anderes. Aus diesem Grund habe ich, als Präsident des Europäischen Parlaments, die Schirmherrschaft für den Engel der Kulturen in Düren gerne übernommen.

Die Skulptur transportiert die Aussage von Respekt und Humanität. Aus dem Rad aus Stahl dringen Davidstern, Kreuz und Sichel als die Zeichen der drei abrahamitischen Religionen. Hierdurch entsteht im Innenraum des Rads ein Engel. Er symbolisiert, wie die Menschen trotz unterschiedlicher Religionen, trotz unterschiedlicher kultureller Prägung miteinander verbunden sind.

Am 19. Juni 2012 verlegten die beiden Burscheider Künstler den Engel der Kulturen als Bodenintarsie vor der Europakirche in Brüssel. Anschließend rollten sie den Engel von dort bis auf den Simone-Veil-Platz direkt vor das Europäische Parlament, wo mehrere hundert Menschen, vor allem auch junge Leute, der Erzeugung des temporären Sandabdrucks beiwohnten.

Der Zusammenhalt in Europa über politische, kulturelle und religiöse Grenzen hinaus ist gerade in der heutigen Zeit von größter Bedeutung. In einer Demokratie sind Toleranz und Akzeptanz der Anderen Voraussetzung für ein gelungenes Miteinander.

In diesem Sinne hat mich der Engel der Kulturen sehr bewegt.

Gerade im Kampf gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt, der in Düren mit solch lobenswertem Engagement im Namen des Dürener Bündnisses stattfindet, ist der Engel ein aussagekräftiges Symbol.

Ich wünsche den Menschen in Düren, wo der Engel der Kulturen heute, am 27. September 2013, Station macht, dass sie ebenso ergriffen und fasziniert von dem Werk der beiden rheinischen Künstler sind, wie ich. Es soll für ein friedliches Zusammenleben zwischen *Menschen* verschiedener Kulturen stehen und ein Mahnmal dafür sein, die Anstrengungen gegen Rassismus und Gewalt nicht aufzugeben.

Ich wünsche Ihnen eine gelungene Veranstaltung und einen schönen Tag in Düren!